



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

| Mitteilungsvorlage                                    |                                          |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| <input checked="checked" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Drucksache Nr.<br><b>14-20/5307</b>                   |                                          |

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl

47 - Zuwanderung und Integration/Kommunales Integrationszentrum -

Herr Fokkink, 1 69-30 75

Datum

11.01.2018

---

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

---

**Rat der Stadt**

**22.02.2018**

---

Betreff

**Anfrage des Stadtverordneten Herrn Akyol**

**- Mittel für den Integrationsrat / Gesellschaftliche Integration -**

---

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 14.12.2017 wurde unter TOP 23 folgende Anfrage gestellt:

Herr Akyol stellte fest, dass dem Integrationsrat laut Ausweisung im Haushalt 29.000,00 € zur Verfügung stünden. Hiermit verbinde er folgende Fragen:

- Wurde dieser Betrag den Mitgliedern des Integrationsrates kommuniziert?
- In welcher Form wurde dies getan?
- Für welche Zwecke wurden diese Mittel in den letzten Jahren konkret benutzt (letzte Ratsperiode und diese Ratsperiode)?
- Wer hat über die Verwendung entschieden?
- Wurde der Integrationsrat in die Verwendung der Mittel eingebunden?

Stellungnahme der Verwaltung

Der Integrationsrat ist durch Ratsbeschluss ermächtigt, lediglich über die Verteilung der Mittel zur Förderung von interkulturellen Projekten der Migrantenselbstorganisationen in Höhe von bisher 14.600,00 € zu entscheiden.

Die im Haushalt im Innenauftrag 470031070103, Sachkonto 543900, ausgewiesenen 29.000,00 € stehen dem Referat Zuwanderung und Integration für Maßnahmen und Projekte der gesellschaftlichen Integration zur Verfügung. Über die Verwendung der Mittel wird im Rahmen der Umsetzung des vom Rat der Stadt beschlossenen Integrationskonzeptes auf Referatsebene entschieden.

Die Mitglieder des Integrationsrates haben grundsätzlich die Möglichkeit, sich an den aus dieser Position finanzierten Projekten als Kooperationspartner zu beteiligen.

Frank Baranowski

